

## Sachstandsbericht über das Geschäftsjahr 2013 zur Haushaltssitzung für das Jahr 2014

Bis zum heutigen Tag wurde die Feuerwehr 28 Mal zur Hilfe gerufen, im Vergleich zum Jahr 2012 eine enorme Steigerung.

Schön ist es zu vermelden, dass wir bei keinem der Einsätze Verletzungen erlitten.

Mit momentan 40 aktiven Mitgliedern sind wir weiterhin an der Untergrenze der vorgeschriebenen Personalstärke.

In diesem Jahr kamen fünf neue aktive Mitglieder zu uns, zwei davon aus der Jugendfeuerwehr. In Anbetracht einer ca. 3 jährigen Ausbildungszeit müssen wir immer weiter Ausschau nach aktiven Mitgliedern für die Feuerwehr Holm halten. Mit 30 Mitgliedern ist unsere Jugendabteilung gut aufgestellt und hat im vergangenen Jahr tolle Leistungen beim Pfingstzeltlager und bei Ihrer Jahresübung gezeigt.

Die Dienstbeteiligung lag bei fast 70%; bei Einsätzen waren durchschnittlich 13 Kameraden anwesend. Tageseinsätze wurden durchschnittlich durch 9 Feuerwehrkräfte erledigt. Ein Großteil der Tagesbereitschaft wird von selbstständigen Holmer Unternehmern gestellt.

Oftmals motivieren diese auch noch Ihre Angestellten zum Feuerwehrdienst in Holm.

Mit den beiden traditionellen Veranstaltungen: Kinderfasching und Laternenumzug, bieten wir in der Gemeinde zwei, auf Kinder ausgerichtete, Termine an.

Schon seit vielen Jahren mit guter Resonanz.

Die Kosten für diese Veranstaltungen sind noch nie deckend gewesen, wir betrachten dies aber als unsere kulturelle Aufgabe in der Gemeinde.

Im vergangenen Jahr wurden Finanzmittel zur Beschaffung von Digitalfunkgeräten bereitgestellt.

Mit großem Zeitdruck sind den Feuerwehren Konzepte und Auslegungen abverlangt und den Gemeindevertretern teure Entscheidungen aufgedrückt worden.

Ein konkreter Einföhrungstermin wurde erneut verschoben, ein aktueller nicht abzusehen.

Die umfangreichste Planungsaufgabe hatte in diesem Jahr der Fahrzeugbeschaffungsausschuss.

Mit über 13 Sitzungen, dem Besuch von zwei Fachausstellungen, Vorführungen bei zwei Feuerwehren im Kreis, sowie zwei Fahrzeugvorstellungen von Herstellern in der Wache in Holm hat das 7 köpfige Team ein Leistungsverzeichnis erstellt, um eine bedarfsgerechte Ersatzbeschaffung eines HLF10 auszuschreiben.

Hierbei wurde großen Wert auf ergonomische und sicherheitsrelevante Arbeitsbedingungen gelegt.

Neue Energiekonzepte, sowie bedienungsfreundliche Steuerungskomponenten von Pumpen und Aggregaten sollen die zukünftigen Einsätze sicherer machen und die Arbeit erleichtern.

Im Jahr 2013 sind altersbedingt vier neue A-Saugschläuche, eine Kabeltrommel und das Atemschutzprüfgerät ersetzt worden.

Zur Erweiterung der Ausrüstung wurde ein Fahrzeugstabilisierungssystem und Handfeuerlöcher zur Fettbrandbekämpfung und Elektroverteilerbränden neu beschafft. Nach der Dienstvorschrift für Atemschutz mussten Ersatzlungenautomaten zusätzlich gekauft werden.

Die Jugendfeuerwehr bekam kürzlich moderne Handschuhe und die aktive Wehr ein Nebelgerät zu Übungszwecken.

Nach nicht bestandenen Sicherheitsprüfungen mussten die Feuerwehrsicherheitsgurte und große Teile der Druckluftsteuerung für pneumatische Hebekissen außerplanmäßig ersetzt werden.

Um im Bereich der langfristigen Ersatzbeschaffungen und Prüfterminen besser planen zu können, hat die Gerätewartung die gesamten Einsatzmittel erfasst und zu einer Verwaltungsliste zusammengeführt.

Mit über 700 Einzelpositionen soll diese Liste auch eine Grundlage stellen, um den ausreichenden Versicherungsschutz bei Verlust durch Diebstahl oder Feuer zu überprüfen.

### **Gerätschaften älter 25 Jahre**

generell gelten technische Gerätschaften für den Feuerwehrweinsatz spätestens nach 25 Jahren als überaltert.

Augenmerk werden wir im kommenden Jahr auf die Ausrüstung mit modernen Strahlrohren legen. Durch spezielle Heißbrandausbildungen in Wedel und bei der Marine in Neustadt sind Kameraden an solchen modernen Einsatzmitteln geschult worden.

Alte Strahlrohre, mehre bereits über 35 Jahre im Dienst, müssen ausgetauscht werden.

Nicht zu vergessen sind die beiden 26 Jahre und 28 Jahre alten Stromerzeuger.

### **Führerscheine:**

Durch eine Ausbildung des Kameraden Björn Wanke als „Fahrlehrer“ sind wir seit diesem Jahr in der Lage, geeignete Kameraden zum Feuerwehrführerschein auszubilden. Damit ist der Betrieb des Fahrzeuges LF8-2 gesichert.

Die Ausbildung mit dem Klasse C Führerschein hat sich bei Fa. Baehr in Schenefeld als sehr geeignet herausgestellt. Hier hat im Sommer ein Kamerad den Führerschein abgeschlossen, zwei weitere befinden sich dort in der Ausbildung.

### **Löschfahrzeug:**

Hier weise ich eindringlich auf die notwendige Ersatzbeschaffung des überalterten Löschgruppenfahrzeuges LF8-1 hin.

Das Fahrzeug wird im kommenden Jahr 29 Jahre alt, ist technisch veraltet und verfügt über keine sicherheitstechnischen Ausrüstungen für die Insassen wie z.B. Nackenstützen, Anschnallgurte, Airbags oder Seitenaufprallverstärkungen.

Bei den heutigen Verkehrslagen eine Zumutung an die Einsatzkräfte, die mit dem Fahrzeug ausrücken.

Wenn wir von einem Alter der auszutauschenden Fahrzeuge von 30 bzw. 16 Jahren ausgehen, wird hier ein Finanzvolumen von ca. 450.000€, inkl. dem oben genannten HLF10/6, bis zum Jahr 2020 aufzubringen sein.

Lukas Krack  
Wehrführer